Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1923

27.8.1923 (No. 197)

Expedition:
RatifriedrichestraßeRr.14
Fernsprecher:
Rr. 953
und 954
Posisionation Ratistuhe
Rr. 3515.

Karlsruher Zeitung Badischer Staatsanzeiger

Berantwortlich
für ben
rebaktionesten
Teil
und ben
Staatsanjetger:
3.8::Nobattene
Euf Ang.
Sevfried,
Kartsruhe.

Besugspreis: In Karlsrube und auswärts frei ine hans geliefert für Anguft 850 000 M. — Einzelnummer 100 000 M. — Anzeigen gebühr: 40:000 M. für i mm höbe und ein Siebentel Breite. Briefe und Geber frei. Bei Bieberbolungen tariffester Rabitt, ber als Kassenabatt gilt und verweigert werden tann, wenn nicht binnen vier Bochen und Eurspfang, der Rechung Zablung erselgt. Anuliche Anzeigen sind dierlt, an der Geschäftelle der Karlsruber Zeitung, Babische Staatsanzeiger, Karl-Friedrichstraße 14 zu seinen und verden in Bereinbarung mit dem Ministerium des Junera berechung, swangsweiser Beitreisung und Kontursversahren sollt der Rabatt sort, Erstillungsort Antescube. — Im Falle von döherer Gewale, Sweit, Sperre, Anssprerung, Maschinenbruch, Betriebsstärung im eigenen Betriebe ober un denen unterer Lieseranten hat der Inspeliche, salls die Zeitung verspätet, in bestärntem Umfange ober nicht erspelichtung zu trgendwelcher Bergitung übernommen. Unverlangte Druchachen und Konturbung du trgendwelcher Bergitung übernommen.

Havensteins Verteidigung

In der Debatte über die Politik der Reichsbank hat win deren Präsident Habenstein das Wort z. Verteidigung erwissen, wobei er Milteilungen über das neue Kreditversahren machte. Der Reichsbank war in der letzten Zeit ein großer Teil Schuld an der unerhörten Inflation und der Verschlechterung der Mark vorgeworfen worden, auch deutsche Arischlechterung der Mark vorgeworfen worden, auch deutschaftliche rein technische Verlagen der Notenburk zurückgeführt. Die Kritik kan nicht nur von der Sozialdemokrafie, jondern anch aus den Neihen der Rittelparteien und es war vor und wührend und nach dem Reisen der Rittelparteien und es war vor und wührend und nach dem Regierungswechsel eine Forderung, daß die in anderen Traditionen grau gewordenen Leiter der Reichsbank, die sich in die schwierigen neuen Berhältisse nicht recht hineinzussinden der möcken, ihr schweriges Amt anderen Männern überkussen wichten. Die Ausführungen Habensteins am Sonnabend im Bentralausschuß der Reichsbank und das einstimmige Bertrauensvorum, das der Aussichus son der Reichsbank und er delikte, lassen nicht den Eindruck entstehen, als ob der Reichsbantpräsident unmittelbar vor seinem Rückritt stehe und er daran denke freiwillig seinen Platz für seinen Nachfolger zu räumen.

Wer bes neue Berfahren ber Reidisbant bei ber Krediterteis lung wird aus Berlin gemelbet:

Die Reichsbant habe, wie Habenstein im Zentralausschuß der Reichsbant aussührte, bei sich wie bei den Darlehenstassen wertbeständige Kredite eingeführt, die in Kapiermark erteilt und zurückdezahlt werden. In beiden Zeithunkten nuß eine Umrechnung nach englischen Kinnden seithunkten nuß eine Umrechnung nach englischen Kinnden seithunkten nuß eine Umrechnung nach englischen Kinnden kapiermarkdeterz für den Fall garantieren, daß das Ksund Sterling nach der Kreditzemährung am Kurse verliert. Er wird jedoch nur sür 4 Künstel des Entwertungsbetrages in Anspruch genommen, unde es wird sür diesen Kredit ein niedrigerer Jinssah als sür Kapiermarktredite sestgest. Außerdem wird ein Goldgiewersehre eingerichtet, der sich auf Einzahlung von Devisen gründet, wodei die Singahlung von Bernag gleichgest werden. Der Bersehr wird vorläufig in Berlin zentralisert. Dem Kontoinhaber wird sowohl übertragung auf ein anderes Festimarigirosouto als auch Abhebung in Kapiermart zum Tageskurse zugestanden. Für letztere ist mehrtägige Künsigungsfrist erforderlich. Die erstundige Deviseneinzahlung bei Kontoeröffnung hat 500 000 Festimart zu betragen, spätere Einzahlungen sönnen in besiediger Sähe erfolgen. Die Neichsbant wird bei entsprechendem Umfang der wertbeständigen kreichsschaft durch Redissontierung zur Bersigung stellen und zwar durch Ausstellung von Jertifisalen, nämlich der Keichsbant kann nicht Kaviermart auf Goldsteht werden mit der Keichsbant kann nicht Kaviermart auf Goldstehterung auf die Reichsbant kann nicht Kaviermart auf Goldstehterung auf die Reichsbant abgeloden würde. Auch fäunten die Aus der Birtischen. Das Eingeleitete sind nur erst die Anspare und ein gewisse Ragnis ohne Sicherheit des Erfolges.

cia

tis

or

eie

mt

eu-

alb

1g#

928

Savenstein ging weiter auf die Angriffe ein, die in letter Zeit in starker Weise gegen die Politik der Reichsbank gerichtet worden sind. Während als Hauptursache der Inflation vielsach der Misbrauch des Keichsbankkredits durch private Wirtschaftskreise bezeichnet wird, erklärt Kräsident Hawenstein, die Gauptschalb sei das hemmungslose Wächsen der schuldenmachen Schuld des Reichses, also das ungehemmte Schuldenmachen des Reiches dei der Reichsbank, die die Ansorderungen zum proßen Teil durch Druck neuer Noten erfüllen konnte. Angesichts der ungeheuren Aufgaben, das denem die Reichsresserung stehe, müsse noch mit einem weiteren außerordentlichen Unwachsen der schwebenden Schuld und damit der Kapierslut gerechnet werden. Hawenstein verteinigte, seine disherige Diskontpolitik, die Reichsbank habe disher keinen anderen Sahseitsteige Wirschaftstreise schwer gedrosselt und geschädigt, insbesondere diesenigen, die sich bisher voch nicht auf Westbeständigkeit in ihrem Betrieb eingestellt hatten oder sich nicht einstellem konten. Eine Anderung dieser Kolitik seis einkertschaft auf Westbeständigkeit die Woraussetzung dieser Kolitik seis einkertschaften faus

Die Potverordnung über die Ablieferung von Devisen

Die angekündigte Notverordnung über die aur Schaffung eines Devisenfonds des Reichs bestimmte Ablieferung von Den vien, wird nun veröffentlicht.

Sie charafterisiert die Devisenablieferung als eine Art Bwangsanleihe, wobei allerdings der Anleihe-Charafter das durch gemildert ist, daß dem Pilichtigen eine Anrechnung des hingegebenen Betrages auf die don ihm ohnehin zu zahlenden Steuern gestattet wird. Über den Inhalt der Berordnung ent nehmen wir der "Boss. Zie" solgende Zusammenstellung: Der § 7 der Berordnung stellt dem Ablieferungspsichtigten frei, ab er als Gegenwert der don ihm hingegebenen Devisen Goldanleihe zu einem Borzugskurs nehmen, oder ob er sie an das Reich gegen Mark zum Dollarkurs versausen, oder ob er sie sich schließlich auf einem wertbeständigen Steuerkonto gutschreiben lassen will. Diese letzte Art der Berrechnung such die Berordnung dadurch zu bezünstigen, daß sie bei einer Ablieserung dis zum 5. September 1923 auf sie 100 Mark, die einsgezählt werden, noch eine Bergütung von 25 Mark zewährt. Schließlich sann auch noch Gutschrift auf ein wertbeständiges

Konto gewählt werden, worüber die Reichsregierung noch nähere Bestimmungen erlassen müßte. Bührend sonst Zwangs-anleiben sich in ihrer Birkung einer Steuer nähern dadurch, daß die Zwangsanleihestücke in ihrem Wert wesenklich hinter ber Zahlung zurückleiben, wird diesmal dadurch, das wertbesständige Goldanleihe gewährt wird, möglichste Angleichung don Leistung und Gegenleistung erstrebt.

Die Verordnung baut sich auf der Brotobgabe auf, die ihrerseits von der Zwanzsanleihe ausgeht. Der Grund hierkrift offenbar darin zu sehen, daß die Awangsanleibe die kehte, wenn auch in mander Hönsicht unvollkommene Ubersche das deutsche Vermögen gibt. Die Brotabgabe ist gegenüber der Zwangsanleihe insgeru modifiziert, als diesenigen Vermögenzteile, die in der Regel an der Vertsteigerung der Sachaüter nicht teilgenommen haben, besonders geschaft sind. Diese Schonnung erstreckt sich somit auch auf dus die Ibsieserungspflicht für Vevisen. Uhgesehen hiervon war als Brotabgabe dissder der zehrlacke Betrag der Zhvangsanleihe zu leisten, so daß ein Abgabe-Betrag von 10 000 Mart, von dem die gestrige Versordnung auszeht, einer Zwangsanleihe Zeichnung den 1000 Mart entspricht. Die Bobe der hierauf abznisesenden Devisien ist bei den Erwerdsgesellschaften, alof insdes, Meinnegfellschaften und Gesellschaften, alof insdes, Meinnegfellschaften und Gesellschaften mit beschanter Vasiung, doppet so der pflichtigen. Sie beträgt hier zwei Goldmart, dort eine Goldmarf auf 10 000 Mart Brotabgabe. Da die Freigrenze dei 10 Goldmart gezogen ist, sind somit Erwerdsgesellschaften, die die 50 000 Mart Brotabgabe gezahlt haben, von der Abslieferungspflicht besteit.

Die Steinerpflichtigen, die höhere Abgaben geleistet haben, können sich von der Devisenaliteserungspflicht nur durch die Abgabe einer eidesstattlichen Bersicherung besreien, für die § 8 der Berordnung anglot, das aus ihr hervorgehen muß, welche ausländischen Bermögensgegenstände sich in der Zeit vom 10. dis 20. August d. I. in seinem Bermögen befunden haben und vas er nach dem 31. Juli 1923 an Tevissen der äußert hat. Die Richtigkeit dieser Erklärung kann mit allen Mitteln, insbesondere durch Einsicht in Bücher und Betriebe nachgebrüft werden. Eine unrichtige Angabe zieht schwerke Strafen, in der Regel sogar Zuchthaus und Bermögenskensiskation, nach sich. Auf der anderen Seite erleichtert die Berordnung die Abgabe richtiger Erklärungen dadunch, daß sie daran eine Amnessie für die disherigen Berstöhe gegen die Devisengesehe und die Berschweigung des Besibes bei früheren Steuererklärungen knüpft.

Die letzte Rede Poincarés

Die Rebe Poincarés, welche dieser bei der Einweihung des Kriegerdenkmals in Chassen hielt, war keine Antwert auf die Rede Stressemanns. Es war eine reine Kropagandarede, in der er die Kolitis Frankreichs verreidigte und Deutschland verdächtigte. Da er die Kriegsentschädigung Frankreichs 1871 mit den Lasten des Bersailler Priedens verglich, käst ihm die "Frankst. Zig." solgendes entgegen: Boincaré unterdrückt—um nur eine Einzelbeit herauszugueisen — den Umstand, das der Wert der elsas-lothringischen Bahnen von den 5 Milliarden abgezogen wurde. Die Barleisung Frankreichs erreichte längst nicht die volle Summe. Die Kriegsentschädigung von 1871 war im Berhältnis zur Finanzkraft Frankreichs so bescheiden dem den 132 Milliarden Goldmark lätzt sich das nicht sagen. Das gibt sogar Gerr Poincaré selbst zu, wenn er jetzt die interallierten Schulden mit einem Teil der Reparationsschuld ausgleichen will. Ber allem aber unterschlägt Paincaré die entscheiden voll. Ber allem aber unterschlägt alles meggenomenen, woraus es Bahlungen hätte machen fönnen.

In seiner Rebe in Chassen entwarf Ministerpräsibent Poincaré ein wahres Schredensbild bessen, was geschehen würe, wenn Deutschland im Weltkrieg den Sieg bavongetragen hätte. Nachdem er die Länder aufgezählt hatte, die Deutschland unterjocht haben würde, betonte er die Mäßigung, die Frankreich Deutschland gegenüber gezeigt habe. Dann kam er auf die Leistungen Frankreichs im Jahre 1871 zu sprechen aund derrührte am Schlusse die Nede des Neichskanzlers Dr. Stresemann mit solgenden Aussührungen: Die Reparationskommission habe die wirklich geleisteten Jahlungen gewissenhaft dewertet und bei ihren Feststellungen sei sie immer einmittig gewesen. Es sei also eitel, zu behaupten, das Deutschland bereits 42 Goldwilliarden geleistet habe oder auch nur 25 Williarden, wie es ein wirtschaftliches Institut in Bashington angegeben habe, bessen Eristenz sessungen zeigten auf alse Källe, zu welchem vunderdaren Erzebnis man kommen würde, wenn semals internationale Sachverständige damit beauftragt werden sollten, die Zahlungszischet Deutschlands zu bemeisen. Und er brauche nicht zu jagen, daß Frankreichs Ansicht sich in diesem Punste nicht ändern könne.

Poincars hielt noch eine sweite Nebe am Sonntag bei der Einweihung einer Tasel zur Exinnerung an das Eintressen der ersten amerikanischen Tuppen in Frankreich in Gondresourt. Er bedauerte, daß die im Kriege dewährte Einigkeit im Frieden nicht den Charalter und die Stärke einer Allianz behalten habe. Der amerikanische Senat habe den Verfailler Vertrag nicht ratissiert und die Bereinigten Staaten hätten die Zeit für gekommen erachtet, sich nicht länger mit Angelegenheiten zu beschweren, an denen sie nicht unmittelbar beteiligt seien. In der großen Wehrheit halte das amerikanische

Bolf Frankreichs Borgeben wegen ber beutschen Zahlungen für berechtigt.

Habas teilt mit, in politischen Kreisen spreche man sich sehe zurüchaltend bezüglich des Eindrucks der Recke des Neickstanzters Dr. Streiemann aus. Wan beschränte sich nur dorauf, fetizustellen, daß seine Worte sich im Ion von denen seines Borgängers unterscheiden und daß sie keine Absehnung eines Kerständigungsverruckes darstellt. Wan bedauwe, daß keine Anspielung auf das Ausbören des passiven Widerlinder gemacht worden sei. Auch bezüglich der produktiven Pfänder sei nichts neues dorgebracht worden. Die große Tissering in der Bewerkung der Sachteserungen zwischen den Jisser ker Reparationskommission den 7 Milliarden, der amerikanischen von 28 Milliarden und der deutschen von 42 Milliarden könne nur aus einer zu haben Bewerkung der beutschen Gütter erklätzt werden.

Wie die "Evening News" melden, haben maßgebliche amtliche Persönlichkeiten ihre Bestiedigung der englischen Regierung über den Inhalt der deutschen Reichskanzlerrede zum Ausdruck gebracht. Es wurde bekont, daß drei Kunkte der Rede im London besonders bestiedigen. Die Nede, die viel versönlicher getwesen sei als die bisherigen deutschen Ministerreden, habe ein Angebot wertvoller sinanziesser Garantien als Ersat für die Besetung des Anhrysediets gebracht. Stresemann habe ferner den Mut gehabt, anzubeuten, daß Berkländigundsmöglichkeiten in Berkandlungen zwischen den Mitierten und Deutschland vorhanden seien.

Baris. Wie der "Temps" aus Brüffel meldet, wird die Belgiiche Antwortnote frühestens Montag in London übergeben und am Dienstag veröffentlicht werben.

Die Grenzsperre

Münster, 27. Aug. Zu den Meldungen, daß es in der Absieht der Franzosen gelegen habe, die Grenzverkehrssperre am 25. und 26. August aufzuheben, um sie dann wieder zu sperren, teilt das Oberpräsidium Münster mit, daß diese ursprünglich beabsichtigte Ausbedung der Sperre nicht durchgessührt wird, dielmehr wird sie beveits heute in verschärftem Wahe gehandhabt. Das Büro der dritten französischen Liniendiesision hat dem Besahungsamt Dortmund mitgeteilt, daß in Abereinstimung mit der Interallierten Aheinlandsommission die Verlehrssperre erst am 15. September nachts 12 Uhr aufgehoben wird.

Effen, 25. Aug. Auf ben meisten Zechen, auf benen die Ausiperrung angefindigt war, ist gestern die Belegschaft wieder kollständig zur Arbeit erschienen. Aur auf einer gevingen Anzahl von Zechen des Essener Reviers dauern die Konfliste noch

Politische Reuigkeiten Das Defizit des Reichs

Nach dem Ausweis des Reichshaushalts für die zweite Augustbekäde hat sich die schwebende Schuld des Reiches berdreifacht. Die laufenden Einnahmen machten nur 0.7 Prozent der Ausgaben aus. Das ist ein so katastrophaler Bustand, daß nur bei Anwendung radikalster Mittel sowohl in der Korrekturder Einnahmen ebenso aber auch der Ausgaben irgendwelche Coffnung auf Retkung möglich erscheint. Hoffentlich ändert das Ergebnis der neuen Steuern, das erst in der nächsten Dekade wirksam wird, dieses Bild gründlick.

Nach den Boranschlägen des Reichsfinanzministeriums werden aus den Steuergesehen vom 11. Nugust d. J. nach Maßzabe der disherigen Thaadensätze solgende Einnahmen erwartet: Rhein-Muhr-Magade 40, Araftsahrzeugsteuer 15, Einkommensteuer 40, Körperschaftssteuer 20, Betriebssteuer den Indistrie und Handel 60, Betriebssteuer der Landwirtschaft 108 Billionen Papiermark, zusammen 283 Billionen.

Nach Mitteilung der Industries und Handelszeitung machen die Gehälter im Neich, in den Bundesstaaten und Kommunen zusammen nach dem gegenwärtigen Stande einen Betrag von 5 Trillsonen 238 Billionen im Jafre aus. Für alle diese Summen muß das Neich bezw. die Neichsbant Borsorge treffen; an Gehaltsnachzahlungen für die zweite Augustbälfte und für September sind rund 250 Billionen ausgegeben worden.

*

363 Villionen schwebende Neichsschuld. Die schwebende Schuld des Reiches erhöhte sich in der Zeit vom 10. dis zum 20. August von 117,28 auf 363,47 Villionen, mithin um 246,19 Villionen Warf. Darunter sind bei der Kleichsbant diskontierte Schatzanweisungen mit dreimonatiger Laufzeit im Betrage von 863,41 Millionen Warf und sonstiger Laufzeit im Betrage von 863,41 Millionen Warf und sonstigen mit einer längeren Laufzeit ausgegebene Schatzanweisungen mit 54,88 Milliarden. Der in der ersten Augustdefade eingetretene große Marksturz hat sich in der Berichtsdefade in einer gewaltigen Steizerung des Ausgabebedarfs des Keichs ausgewirft, denen entsprechende Sinnahmen noch nicht gegenüberstehen, da die Einzahlungen auf Grund der neuen Steuergesetz erst in den nächsten Dekaden in Erscheinung treten.

Die neue Tariferhöhung bei Post und Bahn

Die Reichspostverwaltung hat aus Ansag ber letten Tariferhöhung überdruckriefmarken herausgegeben, die aber, nur während einer beschränkten Zeitdauer ausgegeben werden sollen, da die bis zum 1. September bevorstehende neue Tarife

erhöhung wieder ganz andere Frankierungsfähe borfieht. Es besteht die Absicht, den neuen Taxif auf der Inberzahl 750 000 aufzubauen, so das er einfache Brief innerhalb Deutschlands 75 000 Mark tosten wurde, der Ortsbrief entsprechend 37 500 oder vielleicht auch abgerundet 40 000 M. Die Bostkarte im Fernverkehr würde dann einer Tage von 30 000 Mark unterliegen. Im den Unjuträglichkeiten, die sich insolge der knappen Bestände beim Beiterverkauf herausgestellt haben, abzuhelfen, in Werkensteller und der Markensteller. foll die Barfrankierung wieder in vermehrtem Umfange augelassen werden. Sie ist bekanntlich für Pakete seit einigen Ta-gen wieder eingeführt und soll seht auch bei Briefsendungen ichon bei Mengen von 10 bis 20 Stück zugelassen werden. Inzwischen sind auch die Grundzissern bekannt geworden,

auf benen bie Reichseifenbahn ihre fünftigen wertbestänbigen Sarife aufbauen will. Die Mindeftpreife für ben Rilometer sollen betragen: in Klasse I 1.8 Mark, in Rlasse II 0.9 Mark in Klasse III 0.3 Mart und in Klasse IV 0.2 Mark. Die Schnellzugszuschläge werden nach folgenden Grundzahlen bemeisen: I. Masse dis 75 Kilometer 3.0, bis 150 Kilometer 6.0, fiber 150 Kilometer 9.0; II. Rlaffe 1.5, 3,0, 4.5 und III. Rlaffe 0.5, 1.0 und 1.5. Mit einer Befanntgabe ber Schliffelsahl, mit benen diese Grundtarife multipliziert werden, ift erft furg bor Anfraftireten ber wertbeständigen Tarif zu rech-

Veränderung in der Beamtenbesoldungs= ordnung

Offigiös wird angefündigt, daß im Reichsfinangministerium gegenwärtig eingehende Beratungen über eine Reugestaltung ber Ausgahlungsmethoden für die Beamtengehälter stattfinden. Das bisher genibte Shitem, Die Beamtengehalter auf ein Bierteliabr im voraus zu bezahlen, das in der Besoldungsordnung feitgelegt ist, lasse sich bei den heutigen schwantenden Währungsberhältnissen nicht aufrecht erhalten. Dies werde auch in immer weiteren Rreifen ber Beamtenschaft felbft eingesehen, und die Coffnung sei wohl berechtigt, bag sich ber Abergang zu neuen gahlungsmethoden ohne Reibungen vollgiehen werde. — Rach weiteren Meldungen beabsichtigt ber Reichsfinanzminister das Beamtenbesoldungsgeses über die viertelsfährlichen Borauszahlungen mit Hispe der Parlamente abzuändern und womöglich schon in nächster Zeit an Stelle der monatlichen Teuerungserhöhungen wöchentliche einzusühren, so daß das Reich nicht derartige Riesensummen, wie in der letzten Zeit, auf einmal ausgeben muß.

Das Lobnproblem

In ben letten Tagen hat fich die Bentralarbeitsgemeinschaft ber Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbanbe eingehend mit ben Fragen der Lohnpolitik beschäftigt, die durch die Gelbentwertung aufgeworfen worden sind. Man war sich darüber klar, daß eine endgilltige Lösung des Lohnproblems nur gekunden werden könnte durch die Sanierung der Reichssinanzen und durch eine Hebung der Produktion, die zwischen Berbrauch und Produktion das Gleichgewicht herstellt. Bis diese Ziel erreicht ist, hielt man es für erforderlich, die seinerzeit der Weichschaftsch rbeitsministerium ausgegebenen Richtlinien über bie

Schaffung wertbeftanbiger Löhne weiter auszubauen. Die Spihenberbände der Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-organisationen empfehlen deshalb allen Tarifvertragsparteten, die jeweiligen Lohnbeträge in einen Grundlohn und einen Multiplikator gu gerlegen; ber Tariflohn fol fich aus einer

für einen Zeitraum von etwa vier bis acht Wochen festzujehenden Grundzahl errechnen, die mit dem Lebenshaltungsinder vervielfältigt werden soll. Die Berechnung soll bei den Arheitern wöchentlich, bei den Angestellten alle vierzehn Tage
erfolgen. Als Multiplisator soll bei Reichstarisverträgen oder
Tarisverträgen über grähere Allebate die Arischenschied Tarifverträgen über größere Gebiete die Reichsindergahl bes Statistischen Reichsamts gelten; bei örtlichen ober Bezirks-tarisverträgen soll eine nach ähnlichen Grundsähen errechnere Waßzahl Anwendung finden. Im Prinzip soll für die Be-messung der Lohnhöhe der Geldwert der Berbrauchswoche maggebend sein. Danach soll in Zeiben starfer Gelbentwarung bei ber Lohnfestsehung außer ber Mahahl bes Feststellungstages auch noch die zu erwartende Steigerung der Maßzahl berüdfichtigt werben.

Nach weiteren Meldungen ist man über die Frage des Grundlohnes zu einer prinzipiellen Abereinstimmung dahin gesommen: unter Berücksichtigung ber allgemeinen Wirtschaftslage Deutschlands, ber berminderten Produktion und der Erhaltung ber Exportfähigfeit halt man zwei Drittel bes Friebenslohnes als angemeffene Grundlage für die Festsetzung der

Stresemanns Besuch in Bayern

Reichstanzler Strefemann fuhr am Connabend in Begleis tung des Chefs der Reichstanzlei nach Bayern, um dem bahes rischen Ministerpräsidenten Knilling den angekündigten Besuch abzuskatten. Nach einem Empfang auf dem Münchener Lahn-hof fuhr der Kanzler im Auto nach Mittenwald. Dort nahm er mit dem baherischen Ministerpräsidenten sowie dem Reichsgesandten v. Saniel das Frühftud im Sotel gur Bost ein. Im Anschluß hieran zogen sich ber Reichstangler und Dr. v. Anilling zu einer längeren Besprechung zurück. Am Samstag nachmitteg nahm der Neichskanzer in der Wohnung des Mini-sterpräsibenten den Kaffee ein. Gegend Abend erfolgte die Abreise nach Garmisch, don wo aus der Kanzler am Sonntag nach München gurudtehrte. Rach dem Abendeffen, das den Bertretern ber Reichsregierung in München gegeben wurde, trat ber Kangler um 9,15 Uhr bie Rückreffe nach Berlin an.

In München wurde solgende amtliche Berlautbarung über ben Kanzlerbesuch ausgegeben: Der Reichstanzler hat anläß-lich eines persönlichen Besuchs beim Ministerpräsidenten Gelegenheit genommen, die wichtigften Fragen ber außeren unb inneren Politik, insbesonders auch hinsichtlich des Berhältnisses zwischen dem Reich und den Ländern eingehend zu besprechen. Im Bordergrund stand bezüglich der Innenpolitik die Erörterung der wirtschaftlichen Maßnahmen, die angesichts der Wirtschaftsnotlage underzüglich getroffen werden müssen. Darin wurde die grundsähliche übereinstimmung als Voraussehung für gebeihliches Zusammenarbeiten zwischen dem Reich und Babern erneut festgelegt.

Badische Webersicht Die Lage des Arbeitsmarktes.

Umtlich wird uns mitgeteilt:

** Die Berschlechterung ber Arbeitsmarktlage, die feit turzem vor allem unter dem Druck der bekannten geld- und währungspolitischen Berhältnisse als der tiefsten Ursache einsetze, griff in der Berichtswoche weiter um sich. Die Folgen sind: mehr und mehr Rurgarbeit, Betriebsstillegungen, Arbeiterentlaffung; fie erftreden fich auf fo at wie alle Arbeitsmarts.

In ber metallverarbeitenben Induftrie ift ber Beichotti. gungsgrad ftart gurudgegangen. Die Rartonnageninduftrie geigte weiter ungunftige Entwidlung (Ginführung von Rurgarbeit). Ungünstig gestalten sich auch die Verhältnisse in der Holzindustrie. Die Tabakindustrie (Zigarrenfabrikation) kunzigt Stillegung in größerem Ausmaß an. Auch im sonst saut beschäftigten Baugewerbe machen sich die Wirkungen der illgemeinen Arbeitsmarttverhältniffe bemerkbar (größere Ent

Betriebseinschränfigen mußten bei ca. 35 Betrieben, teils erstedseinschaftligen mußten ber tu. 35 Settleben, jeils erstmalig, teils in erweitertem Umfang borgenommen werden. Es wurden von diesen Einschränkungen insgesamt 460 Männer und 100 Frauen betroffen. Entlaffungen erfolgten bei 6 Betrieben; es find dabei insgesamt 960 Manner und 30 Frauen entlaffen worden.

Aus dem besetzten Gebiet

* Offenburg, 26. Mug. In Appenweier murben Gifenbahn. infpettor Ringig und Gifenbahnbetriebsaffiftent Maier ausgewiesen. Bahrend ber lettere feine Dobel mitnehmen fonnte, wurde bem Erstgenannten die Mitnahme ber Mobel bermei-

Der Erwerbslofe Schab aus Legelshurft, ber gur Bahnbe-wachung bestimmt war, als fürglich ein Kraftwagen ber Babischen Kraftverkehrsgesellschaft auf der Legelsburfter Land. fabren und beschädigt wurde, ist vom Militärpolizeigericht in Rehl gu 4 Wochen Gefängnis verurteilt worden.

Aus der Landesbauptstadt

Die Preiswelle. Der Preis für rationiertes Brot hat fic auf 62 000 M. pro 11/2-Pfund-Laib erhöht, jener für ein halbes Auf 62000 M. pro 112-Kjund-Laib erhöht, jener für ein halbes Pjund Weißbrot auf 150000 M. Brehel und Salzweck sind nachgerade zur Delikatesse geworden und koften je 25000 M. Hür ein Glas Vier muß man glücklich 100000 M. bezahlen, bis zu 110000 M. für ein Ei. Die Fleischpreise haben 1,2 bis 1,6 Millionen für das Ksund erreicht. Kon Montag, den 27. ab, stellt sich die billigste Straßenbahnfahrt auf 150000 M.

Bandel und Wirtschaft

Berliner Devijennotierungen am 27. August vorbörslich

Tendeng: feft. Amtl. Kurs vom 25. Aug. Gelb Brief 835 400.— | 1 844 600.—" 27. August 1 835 400.-Solland . . 842 887.50 847 112.50 Schweiz . . . 1 100 000 210 525 - 1 209 475.-285 000 Belgien . . . 199 500.-200 500 --265 000 21 303 125.-11

21 196 875.-

261 345.— 262 655.—14 688 250.— 4 711 750.—14 6 250 000 Newhorf . Die fleine Biffer bedeutet die Buteilung in Brogent.

28 500 000

350 000

London . . .

Baris .

de Deutsche Wolfsanleibe

Wertbeständige Anleibe des Deutschen Reiches.

Die durch die Ungunft der außenpolitischen Lage der deutschen Bahrung zugefügte Schädigung hat die Ausgabe eines besonderen wertsicheren Reichspapieres — ber Wertbeständigen Anleihe — erforderlich gemacht. Damit ift jedermann die Möglichkeit gegeben, fein Bermögen und Einkommen, vorübergebend ober bauernd, wertheftandig, vorteilhaft und ficher anzulegen.

Die Anlage ist wertbeständig, benn sowohl die Bezahlung der Zinsen wie die Rudzahlung des Kapitals erfolgt auf Basis des Dollarkurses.

Die Anleihe ift eine Bolfsauleihe, benn die kleinen Stude ermöglichen es weitesten Rreifen der Bevolferung, ihre Ersparnisse durch Anlage in dieser

Dem Charafter dieser Anleihe als Sparanleihe entspricht es insbesondere, daß die Zinsen der kleinen Stude bei Fälligkeit der Anleihe insgesamt in Form eines Zuschlages von 70% zurückgezahlt werden. Es steht zu erwarten, daß sich die kleinen Stude infolge dieser Ausstattung besonders leicht im Berkehr einbürgern werden. Der Umsat in dieser

Anleihe wird aber namentlich baburch erleichtert, daß fie von der Börsenumsatiftener befreit ift. Ber also Einkunfte und Betriebsmittel in dieser Anleihe borübergebend anlegen will, braucht nicht zu befürchten, daß ihm beim Berkauf besondere

Unfoften entftehen. Aber auch als dauernde Rapitalanlage ift die Anleihe außerordentlich geeignet, nicht nur wegen ihrer Bertbeständigkeit, sondern auch wegen der Befreiung von ber Erbichaftsftener für ben Gelbitgeichner.

Die Anlage ist ein sicheres Anlagepapier, denn Zinsen und Rudzahlung find reichsgesetzlich sichergestellt durch das Bermögen der gesamten deutschen Birtichaft: Banten. Sanbel, Induftrie, Landwirtschaft, sowie eines jeden, der über fteuerpflichtiges Bermögen berfügt.

Die Zeichung auf die Anleihe kann in Mark (100 %) sowie in Devisen und Dollarschatzanweisungen (95 %) erfolgen. Die Anleihe befitt bemnach alle Eigenschaften, die ein erstflaffiges Anlagepapier haben muß: vorzügliche Ausstattung und Sicherheit sowie leichte Begebbarteit von Sand zu Sand. Namentlich durch ihre Wertbeständigfeit und ihre Befreiung von der Erbichafssteuer ift fie geeignet, den dem deutschen Bolte innewohnenden Sparbetrieb wieder zu beleben.

Daß die Anleihe auch ein wichtiges Glied in der Rette der Magnahmen ift, welche dazu dienen sollen, eine Gesundung der Wirtschaft, der Währung und ber Finangen herbeizuführen, bedarf nicht der Ermähnung. Wer fie zeichnet, fichert fich nicht uur die bentbar beste Anlage seiner flussigen Gelber, sondern er nütt auch dem großen Gangen, indem er Baufteine gum Wiederaufbau heranträgt !

Der Brafibent bes Reichstags Dentichnationale Bolfspartei Deutide Bolfevartei

Dr. Scholz, Reichsminister a. D. M. b. R. B. R. Dentiche Demofratifche Bartei Dr. Beterfen

Bentrum Marg, Genatspräfibent Bereinigte Sozialdemofratifche Bartei Berm. Müller, Reichsminifter a. D. Bagerifder Banerubund

Gifenberger Borläufiger Reichswirtichafterat Dr. C. F. bon Giemens Leipart Denticher Induftrie- und Sandelstag Frang von Mendelsjohn Dentider Landwirtichafterat

Preußische Sauptlandwirtichaftsfammer Denticher Sandwerts- und Gewerbefammertag Dr. Meufch Deutscher Städtetag

Boeg, Oberbürgermeister Reidieverband ber Dentichen Induftrie Dr. Gorge Sanja-Bund D. S. Fischer, M. b. R. Bentralverband des Tentichen Groß a ibels G. B. Dr. h. c. Rabené, Geh. Rommers

gienrat. Reinath, M. b. R. Reichsverband bes Dentichen Ginund Ansfuhrhandels Dr. Sugo, M. b. R. Sauptgemeinichaft bes Deutschen Einzelhandel8

Centralverband bes Deutschen Bantund Banliergewerbes (G. B.) Dr. Rieger Deutscher Brivatbantiers (G. B.)

Maron

Berhand bentider öffentlich rechtlicher Rreditanftalten Buich, Staatssetretar 3. D. Deutscher Bentral Giroverband

Dr. Kleiner

Dentidjer Sparkaffenverband Jurich Reichsverband ber Privatversicherung Walther, Generaldireftor Anoll

Jurich

Reichsausidjuß ber Deutschen Landwirtichaft Freiherr bon Wangenheim

Reichstandbund Die Geschäftsführenden Borfigenden des Reichslandbundes Dr. Roefide Deutscher Bauernbund (G. B.)

A. Müller, M. d. R. W. R. Bereinigung ber Dentichen Bauernvereine Freiherr b. Kerferint gur Borg Dr. Crone-Mungebrod Bereinigung ber Deutschen Arbeit. geber-Berbande (G. B.) Dr. Gorge Dr. Meiffinger Magemeiner Denticher Gewertichaftsbund

Leipart Deutider Gewertichaftebund 2B. Gutiche, Dito Thiel, Bernbarb Dite

Gewertichaftering Deutscher Arbeiter-, Angeftellten= und Beamtenverbanbe Gefamtverband Dentider Angestellten-Gewertichaften Otto Thiel, M. d. R. Allgemeiner Freier Angestelltenbund

Stähr Süß Gewertichaftebund ber Angeftellten Borchardt Dr. Combecher Denifcher Beamtenbund Flügel Remmers

Reichsbund ber höheren Beamten Dr. Schols, Reichsminister a. D., M. d. R. Dr. Rathke Reichsverband ber beutichen landwirtfcaftlichen Genoffenichaften (G. B.) Johanngen Gennes

Generalverband ber bentichen Raiffeifen-Genoffenichaften Dr. Geelmann

Deuticher Genoffenichafteverband (G. B.) Korthaus, M. d. R. Meidisverbanb Deutscher Ronfumvereine (G. B.)

Schlad, M. b. R. Bentralverband Dentider Ronfumvereine S. Raufmann S. Baftlein

Reichsftäbtebund Berband ber Dentichen Laubfreife Dr. Conftantin, Landrat a. D.

Denticher Beitungsverleger (G. B.) Dr. Krumbhaar, Kommerzienrat Reichsverband ber Deutschen Preffe B. Baeder, M. b. L.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Maunheim. Sigarrenfabrifen Gebrii. ffengemeinschaften und Byb. a) wenn der Borftand nur haufen in aus mehreren Nr. trofuriften. Beiteht ber ritand aus mehreren Berfonen, fo ift ber Aufnen Mitgliedern bes Bortonds bie Befugnis gu erteilen, die Gefellschaft allein zu bertreten. Grich ift als Bor= Raufmann, Mannheim, ist ols ftellvertretender Bor= Hand bestellt. Erich Carl Raber, Mannheim, ift als Borftand die Befugnis er-Die Gefellschaft felb- Fabrifant fändig zu bertreten. Die burch öffentliche Befannt-Meicheanzei= maline Reräffentlickung i Million Mark, in die Beröffentlichung, 1

E.334 briider Maher und beren mungen beteiligen. Das foren auch bei ber San- Band XV O-8. 19, Firma hafen a. Ah., wurde heute wurde heute bie Firma Finder Maher und deren mungen beteiligen. Das foren auch bei der dangum Handelsregister B
gum Gandelsregister B
gum Handelsregister B
gum Handelsregister B
gum Gandelsregister B
gum Handelsregister B
gum Gandelsregister B
gum Gandelsregister B
gum Handelsregister B
gum Gandelsregister B
gum Handelsregister B
gum Gandelsregister B
gum Gandelsregister B
gum Handelsregister B
gum Gandelsregister G
gum Handelsregister G
gum Handelsregiste thatt' in Walingerm, 1922 aufgeführt sind. Dies Gesellschafter kann die Geschendammstraße 23, einstellschaft ind. Dies Gesellschaft ind. Dies Gesellschaft ist am 14. Mai Jertragen. Der Gesellschaft ist am 14. Mai der Gewähr das der Andelsregister B Band XX O.-3. 43, First sind on 28. Mat das der Andelsregister B Band XX O.-3. 43, First sind on 28. Mat das der Gesellschaft ist am 14. Mai das der Andelsregister B Band XX O.-3. 43, First sind on 28. Mat das der Gesellschaft ist am 14. Mai das der Gesellschaft ist am 14. Mai das der Andelsregister B Band XX O.-3. 43, First sind on 28. Mat das der Gesellschaft ist am 14. Mai das der Gesellschaft ist am 15. Mai das der Gesell ichaftsvertrag der Aftiens die Gewahr dafür, daß in in die Gesvahr dafür, daß in in die Gesvahr daß in der G gentrieb von Bentalserhöhrig auch fellichafisvertrag ift durch alen Tadatfaderlaten sollte nie damit im Zusammen-de damit im Zusammen-de Gebrüder Maher in den Gebrüder Maher in den Mannheim, 26. Juli 1923. Sol 000 000 durch Ausgade bersammlung vom 28. Mai Gesellschaft kann sich Grundknichern eingetrage- Bab. Amtsgericht B.-G. 4. von Borzugsaftien B, und 1923 in § 4 (Grundkapital tung ist am 18. Juni 1923 Beleihung von Kabriken Die Gesellschaft fann sich an gleichartigen Unternehmen Grundstüde in al Mannheim: Lgb. Ar. 2195, Mannheim. beteiligen, auch In-bergemeinschaften und Lyb. Mr. 426, 450, 743; Bertrage ein- c) Balldorf: Lgb. Nr. 433, ber lautende Affien von Diefer bestimmt beimi : 2gb. Ar. 4914; i) stand bes Unternehmens auch die Bahl der Bor- Wasungen (Sachsen-Meis ift die Abernahme u. Forts amitglieder. Die Ge- ningen): Grundbuch Opt.- führung der bisher unter fellschaft wird bertreten: Mr. 3090, 5597; k) Wernsber Kirma Geinrich Scharber Kirma Geinrich Scharber Kirma Geinrich Scharder Kirma Geinrich Scharaus einer Berson besteht, (Amtsgerichtsbezirk Sals offene Sandelsgesellschaft burch biefe, b) wenn ber gungen): Grundbuch Spt.

nlieder oder durch ein Bor- Bu den Affiven gebort in ieder zulässigen Form andsmitglied und einen ferner das im Grundbuch der Fabrikanten Gmill Matter ben Inhaber lautende Alichtsrat berechtigt, einzels und Georg Ludwig Maper eingetragene Grundstüd Lgb. Nr. 70. Die Firma Gebrüber Mayer u. beren Besellschafter verpflichten Maher, Fabritant, fid, ber Aftiengefellichaft bas. Eigentum an biefem Richard Reubert, Grundftud ohne befondeces Entgelt zu verschaffen. Die Gründer Kommer= gienrat Emil Mayer Witwe, Johanna geb. Gold-Schlind in Samburg brin-Beneralbersammlung wird gen ihre an die Firma Gerüber Maher, Mann: machung berufen. Alle Be- heim, guftehenden Fordefamituachungen der Ge- rungen, und zwar die fellschaft erfolgen nur im erstere bis zur Sobe bon 3 Millionen Mart, ber Aftiengesellschaft ein. Für Die Ginbringung erfolgt dann ber dem Prüfungsbericht der gemäß der auf Grund der Revisoren auch bei der

betragen die von der Attiengesellschaft zu über- Band XXVI D.= 3. 28 geführt. Die Mitalieber bes nehmenden Aftiwen Mart wurde heute die Firma ersten Auffichtsrats find: 231 897 580,74 u. die Baj= "Gülben & Co. Gifen- und Bankbirektor a. D. Felix Tell 720 718,62 Mark. Das Mannheim eingetragen. Dugo Maher und Nechts. Gaftung" in Ougo Maher und Nechts. Ougo Mah der Einkringerin 10 176 tallhandel. Die Gefellschere von dem Trüfungsbericht des Borstür die Beit den 1. Jas Gefchäft gilt für die Zich der Meile Beit der Meile Beither Beith

Borstandsmitglieder wer- g) Bahr: Lgb. Ar. 4201; ist am 13. und 24. Juli Bad. Amtsgericht B.-G. 4. Mannheim. 80. Auf Baunheim. 30. Juli 1923. Mannheim. Bum Gar Geftgestellt. Gegens Mannheim. pinet in Mannheim als betriebenen Möbelfabrif u. 1593; 1) Steinbach- Möbelbandlung. Die Ge-Borstand aus mehreren St. Sallenberg: Ktbl. sellschaft ist befugt, sich an Bersonen besteht, entweder Sallenberg: Ktbl. sellschaft ist befugt, sich an Bersonen Borstandsmit- D 604/187 und 603/187. anderen Unternehmungen st. Algen (Bezirf Heidels lapital beträgt 10 000 000 berg) noch auf den Ramen Mart und ist in 1000 auf ten zu je 10 000 M. etn-geteilt, Die zum Rennbetrage ausgegeben werden. Der Vorstand besteht aus einer ober mehreren Berfonen. Die Borftanbsmitalieder werden bom Auffichtsrat bestellt. Die Gefellschaft wird, wenn mehrere Borftandemitalieber rorhanden find, durch zwei Mannheim, na geb. Golds Vorstandsmitglieder oder Vorstandsmitzlieder oder Vorstandsmitglieder oder Vorstandsmitzlieder oder Vorstan dmidt, in Mannheim u. burch ein Borftandsmitten. Der Auffichterat ift Gefellichaft mit beidrants treten: a) wenn ber Borbefuat. frandsmitgliedern die Erscheim, Lindenhofstr. 48, einschtigung zu erteilen, die geingen. Der Gesells der Worstand aus mehreschein, Lindenhofstr. 48, einschtigung zu erteilen, die geingen. Der Gesells der Worstand aus mehreschein Gesellschaft selbständig zu jedigkeit mit beschrieber der Gesellschein. Albert Wolfer, Bilschein bestehrt, entweder durch je zwei genanhängern und andes der Gesellschein Gesenmann Embacher, Wilsschaft für am 28. Juni 1923 Borstandsmitglieder oder und Anderschießen Gesellschaft und Anderschießen Ge mehrmalige Beröffentli-dung borschreibt. Die Gründer sind: die Aftengesellschaft an Frau Johanna Maher Hefanntmadung einschließ-Gründer sind: die Offene Handelsgesellschaft unter den Korstenden in die Weisen der Geschaften ber Ge Handelsgesellschaft unter geb. Goldschmidt, 3000 reralversammlung der Ge- Frau Binchen Sutter, wird durch öffentliche Be- Das Stammkapital be- ber Firma Gebrüder Aftien und an Dr. Julius sellschaft erfolgen im Deut. Autohandlung, Mannheim, kanntmachung berufen. Alle trägt 1500 000 M. Sind Waher in Mannheim, Frau Gebrüder Schlink 1000 Afficen je jellschaft erfolgen im Beils Automabling, Rannheim, fanntmachung berufen. Auc den Genachen in Bellschaft erfolgen im Beilschaft erfolgen im Beilschaf Manne mil Manne Minder Bitwe, Zo-kanna geb. Goldigmid, Ambrikant Dr. Kallins Schlind, domburg, Kabrikant Dr. Erich Earlige der Befellich der Bilbelin Bolff, Ond Manne Mitter Bitwe, Luife geb. Kannsein, Rabrikant Dr. Erich Earlige der Befellich der Beschling der Gefellich der Uniter Bilbelin Bolff, Ond Manne Mitter Bilbelin Bolff, Ond Manne Mitter Bilbelin Bolff, Ond Manne With Earlige der Befellich der Bilbelin Bolff, Ond Wahren Bitwe, Luife geb. Kannsein, Erich Earlige der Beschling der Befellich der Bilbelin Bolff, Ond Wahren Deinz Maher, alle in direktor Dr. Benno Weil, diger aum Betriebe geköstellt sind. Die Geschlich daft eingereichten Schrift daft eingereichten Schrift daft eingereichten Schrift daft eingereichten Schrift der Armeldung der Geschlichen in die der Maher für den 31. Desamber 1922 gefertigten, in der Inlage als wesents in der Angelskammer Wannen in der Angelskammer Wannen in Gesellichaft erfolgen nur den mit Automobilen um den Wolff, Ludwig Zimmern, bestellt.

Sandelskammer Manne der die der Angelskammer Wannen in Gesellichaft erfolgen nur den mit der Anmeldung in Gesellichaft erfolgen nur den Mannen. Beitellichaft erfolgen nur den Mannen. Beitellichaft erfolgen nur den Mennbetrage und 1000 Stüd zum Kennbetrage zember 1922 gefertigten, in der Angelen genommen in der Angelen genommen in der Angelen genommen in der Angelen gefentigten Bestandteil dieses Bestandteil dieses Bestandteil dieses Bestandteil dieses Bestandteil dieses Bestandteil dieses Bestandteil B.-G. 4.

Bad. Amtsgericht B.-G. 4.

Bad. Bum Sandelsregifter B nuna ber Aftiengefellichaft Mannheim. siben ohne die Kapitasson- Stahlsandelsgefellschaft m. Benjamin, Kaufmann Wils Weith Gesellschaft mit bei Beith Gesellschaft mit bei Beith Gesellschaft mit bei Der Fandelsstam-

Band XXVI O.-3. 29 ausgegeben. Mannheim, 30. Juli 1923.

X.841 Band XXVI O.-8. 32 Dannheim. Bum Sandelsregister B wurde heute die Firma wurde neute die Firma "Getreide-Kredit-Aftiengeund Bertrich demifch-tednifder Brobufte für 28afderei- und Farbereigeer ift außerdem am 13. Januar 1922 durch § 20 (Bekanntmachungen) gangt. Auf die eingereich-

ten Urfunden wire Begug ! genommen. Mannheim, 30. Juli 1923.

eingelnen Bor- ter Saftung" in Mann- ftand aus einer Berfon be-

Bab. Amtsgericht 3.-6. 4. nehmungen gleicher ober und ein Profurift gemein-T.345

Bum Sandelsregifter B

ma "Mangeep-Berftellung fellichaft" in Mannheim eingetragen. Der Gefellschaftsvertrag der Aftiengefellichaft ift am 12. Juli werbe, Gefellichaft mit be- 1923 feitgeftellt. Gegenfdirantter Saftung" in ftand bes Unternehmens ift Mannheim wurde heute ber Betrieb von Bank- u. eingetragen: Der Gesell- Rreditgeschäften, insbesonichaftsbertrag ift burch die Beschläffen, insbesonBeschlüsse ber Gesellschafbere für die Unterstützende des Getreidehandels. terberjammlungen bom 23. Grundfapital beträgt Mart guni und 21. Juli 1923 hinsichtlich der Berteilung des Reingewinns geändert, Warf eingeteilt. Die Aftien Cauten auf Namen. Gie werden gum Rurfe bon cr. 250 Prozent ausgegeben. Der Borftand ber Aftiennefellschaft wird burch ben Mannheim. Borfitenden bes Auffichts. rats mit Genehmigung ber Band XXVI D.-3. 34 Bab. Amisgerist B.-G. 4. Preditsommission (§ 12 des wurde heute die Firma 2.342 Gefellichaftsvertrags) er- "Spath und Bit, Gefell-

helm Henning, alle Kaut- festgestellt. Gegenstand bes burch 1 Borstandsmitalied Bertretung von Kraftfahr- 3100 Stud zu 1000 Brog. leute in Mannheim, find Unternehmens ift die Aber- aufammen mit einem Bro- Beugfirmen. Die Gefell-

2.343 bes Auffichtsrats und ber Bum Sandelsregister B Mebisoren, fann bei bem Band XXII O.- 8. 26, Fir. Gericht, von dem Prümer Mannheim Ginficht

Mannheim, wurde heute eingetragen: Die Gesells schaft ist aufgelöst. Der bis-kab. Amtsgericht B.-G. 4. herige Geschäftsführer Raufmann Karl Göhnlein, Rum San

eingetragen: Der Gefell- Berwertung von bebauten fchaftsbertrag ber Gefell- Grundstuden. Ausgeschloffchaft mit beschränfter Baf- fen ift ber Ermerb und bie awar 5000 Stud zu Mark anbert. Das Grundfapital Unternehmens ist die Ber- Erundstüden. Das Grund-Bum Sanbelsregister B 20 000 und 3000 Stüd au ift jeht in 1000 Aftien au wertung von Leder zu Besand XXVI O.-3. 29 50 000 Mark, durchgeführt. je 10 000 M. eingeteilt. darfszweden jeder Art som Mark. Sind mehrere Borburde. Heute die Firma Das Grundkapital heträgt Die neuen Aftien werden wie der Handsmitglieder vorsanschaft. ahnlicher Art zu beteiligen fam die Gefellichaft, jeober folche zu bertreten, boch fann auch einzelnen Das Stammfapital beträgt Borftandsmitgliebern felb-2 000 000 M. Sind mebre- ftandige Bertretung beincre Geschäftsführer hestellt. so wird die Gesellschaft Mautenstrauch, Kaufmann, durch zwei Geschäftsführer Köln, ist als Borstandsder durch einen Geschäfts. mitglied beftellt. ührer und einen Profuriften bertreten. Bermann

Göthert, Kaufmann, Mannheim, Jafob Cleres, Mechanifer, Mannheim, find als Geschäftsführer beftellt. Jeber berfelben ift befugt, die Gefellichaft felbständig - zu vertreten. Die Bekanntmachungen ber Gefellschaft finden ben Deutschen Reichsanzeis

ger ftatt. Mannheim, 2. Aug. 1923. Bab. Amtegericht B .= 01. 4.

Bum Sandelsregifter B trag ist am 28. Juli 1923 festgestellt. Gegenstand bes

Bum Sandelsregister B Band VIII O.-Z. 31, Fir-ma "Meinische Handelsbant, Aftiengefellichaft" in Mannheim wurde beute in Mannheim wurde beute eingetragen: Billh Erba-cher, Mannheim, und Phis libn Gant Mannheim, und Phis libn Gant Mannheim lipp Sank, Mannbeim, fellichaft mit beidrankter find als Gesamtprofuriften Daftung" in Mannbeim. bestellt. Diefelben find be- mutde heute eingetragen: rechtigt, gemeinfam ober Gemäß bem bereits burch-

jeder gemeinsam mit eis nem T.394 ober mit einem andern bem 19. Juni 1923 ift bas

Mannheim, 2. Mug. 1923. Bab. Amtegericht B.=G. 4.

Mannheim. Bum Sandelsregifter B Band XVIII Q.-3. Rirma "Babifde Bant" in Mannheim, wurde heute eingetragen: Das Grundfapital ift gemäß bem bereits burchgeführten Beichluß ber Generalberfammlung vom 23. Junt 1923 um 14 400 000 Mart erhöht und beträgt jest 24 900 000 M. Der Gefellschaftsvertrag ist durch ben Befdfluß der Generalbersammlung bom 23. 1923 in Artifel 4 (Grundreichte Urfunde wird Bezug genommen. Bon ben neuen auf ben Inhaber lautenden Aftien über je Stüd au 300 Broz., 3100 Stüd au 7000 Broz. und ausgegeben. Die Stammaftien fonnch auf Berlangen in Ramensaftien umgewandelt werden und auf Berlangen wieber auf ben Inhaber geftellt wer-

Mannheim. Borftandsmitglied Gefellichafterverfammlung

Bab. Amt&gericht B.. 65. 4.

Band XXII O.- 3. 19, Fit-ma "Marko, Gefellschaft mit beidranfter Saftung, Sebrit fanbwirticaftlicher Majdimen, Freubenftabt" in Mannheim murbe beute eingetragen: Durch Befchluß ber Gefellichafterbont Juli 1923 ift ber Gefell- Borftandsmitgliedes Sibes ber Gefellichaft geandert: ber Muffichtsrat formut in Megfall, Muf bie eingereichte Arfunde wird Bezug genommen. Gefellichaft bat zwei Gefchaftsführer. Reder berlelhan hat has Recht, die Befellichaft felbständig qu rer beitellt. Der Git ber

Mannheim, 3. Mug. 1923. Bab. Umtsgericht B.-O. 4.

Bum Sandelsregifter B Band - XXVI D. 3. 36 wurde beute die Firma Columbus" Treuband- u. Mannheim, Schimperite. a. M., Kaufmann Dugo 19. eingetragen. Der Ge-fellschaftsvertrag der Ge-fellschaft mit beschräulter Mannheim. Direktor Al-Baftung ist am 27. April bert Higher des ersten tellt. Gegenstand des Un-trellt. Gegenstand des Un-Revisionen., Bi-Beitragen von Buchfüh- ber Anmelbung ber Ge-rungen, Steuerberatun- fellichaft eingereichten

gen. Finangterungen.

Smiffionen, Sanierungen

und Umwandlungen von Befchäftsunternehmungen owie Brüfungen bon Bedäftebüchern. Die Gefell-Unternehmungen zu betei- Mannbeim Ginficht genom-Tigen folche gu erwerben men merben. au bertreten unb errichten. Es ift ber Beiellichaft unterfant, mit Mannheim. ihren eigenen Mitteln Gechafte irgendwelcher Art Band XXVI O.3. 39 auf eigenes Rifito gu ta- wurde beute die Firma Roth und Ingenieur Georg Das Stammtapital "Armbrufter & Co. Wei-I. betragt 500 000 M. Benn fchaft mit befdrantter Safmehrere . Beichaftsführer tung eleftrifde Wroghand-Gefellschaft entweder durch gartenstraße 73, eingereamei Geschäftstifter ober gen. Der Geiel daftsberburch einen Gefchaftsfüh- trag ber Gefellichait mit rer und einen Profuriften beidrantter Saftung ift Renftadt.

Meichsanzeiger. Mannheim, 3. Ang. 1923. Bab. Amtsgericht B.-Ok. 4.

Band XXVI O.-8. 37 Die Gesellschaft wird, wenn kfordheim. T.312 wurde heute die Kirma mehrere Geschäftsführer Sandelsregistereintrag.
"Mitroda-Schub Afrieuge- bestellt sind, durch zwei Ge- Kirma Hermann Wronker fellichaft", Mannheim, Bertrieb von Schukwaren läuft die Gefellschaft ies vom Idlauf dieser Zeit, iv der Generalversammlung Georg Schreiber in Bir. schukwaren läuft die Gefellschaft ies vom 5. Juni 1923. Die kenfeld ist Ginzelprofura des Gesetes über die Geschukwaren meils auf drei Jahre wets am 27. November 1922 bes erteilt.

Die Gesellschaft ist zum ter. Die Bekanntmachung gen der Gesellschaft erfol. Mart und lift in 24 000 auf den Inhaber lauten- Mannheim. de Stammaktien und 1000 Zum Handelsregister B höhen. Auch diesex Beickluß in Pforzheim, Veremersanf Namen lautende Band XXVII O.-V. 41 ift durchgeführt. Das ftraße 26. Verförlich hafs Borzugsaktien, jede Aktie wurde keute die Pirma Grundkapital beträgt nuntende Gesellschafter sind über 10 000 W., eingeteilt. "Geva" Gesellschaft zur mehr 48 Millionen Mark. die Kaufleute Kudolf Wims

Thre Bahl be-Die Bestellung und Abbe- Dampfmaschinen, Lotomorufung ber Mitglieder des bilen, Diefel- und Robolporhanden, so ist zur Ber-Mitwirfung zweier Boritandsmitglieder oder eines hinfichtlich eines Brofuriften erforderund des lich, Albert Sirich, Diret-Rebinger, Direftor, Lude wigshafen, find als Borfraudsmitglieder bestellt. zeiger. Befanntmachungen

einschlieglich ber Berufung Bab. Amtsgericht B.-B. 4. der Generalberfammlung erfolgen rechtsgültig im Deutschen Reichsanzeiger. und zwar einmal, soweit Band XXVII O.- 3. wald Schmitt, Freudens das Geset feine mehrmas wurde heute die Firma stadt, ist alls Geschäftsführ lige Recöffenklichung harlige Beröffenflichung bor- "Lange & Co., Gefellichaft fdreibt. Die Grunter, Die mit befdrantter Daffung' ver bestellt. Der Sin der fant: iche Aftien übernom- in Mannheim, Luisenring Besellschaft ist jetzt Kreu- fant: iche Aftien übernom- in Mannheim, Luisenring benftedt. fant Carl Frit. Mann- fefficaftebertrag ber Gebeim, Firma Carl Frit fellichaft mit befchränkter

Ruccalmaglig, Mannheim, Berfreib eines Dauerno-Kabrifant Karl Kack, liabsod's sowie sonstiger Revisions-Gefellichaft mit Badnang, Direftor Engen Bürvartifel. Das Stamm beidrantter Saftung" in Beginger. Ludwigshafen famital beträgt

ternehmens ist die Durch- fant Kall Aris. Mann-führung aller unter die heim, Kahrikant Kapi führung aller unter die heim, Kabrifant Karl Aufgabe einer Treuband- Maeh, Badnang, Bankbitätigteit fallenden Gairat- reifor Dr. Ferdinand Ruccalmaglio, Mannheim, u. lanzaufstellungen, Neuan- Architeft Ludwig Sator, lagen und fortlaufendes Mannheim. Bon den mit

fellschaft eingereichten Schriftstuden, "insbefon= bere bon bem Briffungsbericht bes Borftands, bes Auffichterats und ber Rebiforen, fann bei bem Gericht, bon dem Prüfungs. chaft ift berechtigt, sich an hericht der Revisoren auch leichartigen ober ähnlichen bei ber Handelstammer

> Mannheim, 3. Aug. 1923 3u Bab. Amtsgericht B.- G. 4.

stellt find, so wird die fung" in Mannheim, Mu-Mark Rarl Patheiger, Bertretungsbefugnis des Raufmann, Mannheim, ift Liquidators ift Geschäftsführer. Abolf Si- die Kirma ist erloschen. mon, Manuheim, und Karl Reustadt, 22. Aug. 1923. T.411 Settergott, Mannheim, find Bum Sandelsregifter B als Brofuziften beftellt.

ars Geschäftsführer be- Aftien werden zum Kurse am 13. Juli 1923 seitges ben Inhaber lantenden If- Bforzbeim. T.502 wie der Hand mit Mo- 6 000 000 Mark. Geschäfte ben Inhaber lantenden If- Bforzbeim. Dandel Fregistereinträge. beln an Private u. Hand führer Heinrich Mann. ben. Der Borftand besteht ternehmens, ift ber An- u. aus einer ober mehreren Berfauf bon stillgelegten Nabritbeirieben. insbesonder Auffichtsrat. dere von Danuffeffeln, Vorstands obliegt dem motoren, ferner der Be-Borsitzenden des Auf- trieb einer Kesselschmiede fichtsrats. Sind zwei ober und die Befeiligung an mehr Borftandsmitglieder gleichen ober abnlichen Unternehmungen sowie ber tretung der Gesellschaft die Erwerb von folden Unternekmungen. Das Stammfapital beträgt 3 000 000. Mart. Friedrich Sausgen, Saftung in Bforabeim Ingenieur, Maunheim, ift Geidaftsführer. Die Befellicaft erfolgen nur durch beschluß bom den Deutschen Reichsan-

Mannheim, 6. Aug. 1923.

T.484 Mannheim, Bum Sandelsregifter B & Cie, Mannfeim, Firma Gaftung ift am 10. Juli tung in Bforzeim. Carl Frie Schuhfabrit Af-tiengesellschaft. Bietigheim, tand bes Unternehmens ift Geschäftsführers Pe Direttor Dr. Gerdinand b. Die Berftellung und ber tiablod's fowie fonftiger 1 000 000

Mart. Wrich Schott. Mannheim, ift Geschäftswenn mehrere Gefchafieführer beftellt find, entweder durch gwei Benen Geschäftsführer und Raul Brofferiften verrreten. Gefellschaffer, die allein ober guiamifen mindeftens Dt. 100 000 des Chammtopis tals besiben, sind berechtigt. die Auflöfung ber Befellschaft auszusprechen. Die Befanntmachungen ber Gefellschaft erfolgen durch ben Deutschen Reichsan-

> Mannheim, 6. Aug. 1923. Bab. Amtsgericht B. G. 4.

Bum: Sandelsregifter A wurde bei der Firma "Georg Röth" eingetraren: Die Firma ift geanent in "Georg Roth, Gis fengießerei unb Dafdinenfabrit" in Nedarela. Inha-Bum Sandelereg fier B ber find Nabrifant Georg Röth, juna, beide wohnhaft in Redarels. Die offene Handelsgesellschaft hat am Januar 1923 begonnen. 1923 Mosbach. 7. Mua.

Bab. Umtsgericht.

Bab. Amtsgericht.

O ichaftsführer ober burch 1 Aftiengefellichaft Zweignie-3, 3 eingetragen. Der Ge- Geschäfteführer und einen berlaffung Bforgheim in fellschaftsbertrag ber M- Profursten vertreten. Die Pforgheim mit Hauptsig tienaesellichaft ift am 19. Dauer der Gesellschaft ist in Frankfurt a. M. Aban- Biorzheim. und 30. Juli 1923 feitge- auf fünf Jahre vereinbart, berung bes Gefellichaftsftellt. Gegenstand des Un- und zwar bis 1. Oftober vertrags in den §§ 4, 12, ternehmens ist der Betrieb 1928. Kündigt kein Gesell- 15—18, 20, 23, 24 und 25 in Pforzheim, Lindeustraße einer Schuhmarenaroße schafter ein halbes Jahr auf Grund des Beschlusses 9. Dem Oberingenieur-handlung inderschaften der bor Abkauf dieser Zeit, so der Generalversammlung Georg Schreiber in Bir-Erwerb anderer Schukwa- gen der Gefellschaft erfol- ist auch bezüglich der rest- in Kforzheim. Bleichstraße rengrokkandlungen sowie gen durch den Deutschen lich 12 Millionen Mart 6. Inhaber ist Techniker zur Beteiligung an folden Reichsanzeiger. berechtigt. Das Grundfa- Mannheim, 6. Aug. 1923. berfammlung bom 5. Juni (Angegebener Geschäfts-vital beträgt 250 000 000 Bab. Amtsgericht B.-Gk. 4. 1923 bat beschlossen, das zweig: Elfenbeinschnitzerei Grundfapital weiter um und -breherei.) T.479 12 Millionen Mant zu er-

10.000, erfolat gum Rennbeirage der 50 Borgugs altien, auf den Inhaber

Amtsgericht Bforabeim. Pfpraheim.

Sandelsregiftereintrag. Wirma Danfa-Botel-Befellichaft mit befdrantter Der Git ber Befellichaft ift nach Baben-Baben berlegt. Durch Gefellichafter 1923 ift ber Gesellschafts vertrag in § 2 (Sit) abge= ändert. Die Bertretungsbefugnis bes Geschäfts-führers Jakob Lahmann ist beendigt. Bankbeamter Bermann Gunther in Baden Baden ift als Gechäftsführer bestellt.

Umtegericht Bforgheim. Bforsheim. T.398 Sanbelsregiftereintrag. Firma Samm & Dürr ftr. 24. Raufmann Arthur Bef. mit befdrantter baf. Murcle in Pforgheim ift bie Gefellichaft eingeln. Go-Geschäftsführers Paul Broked if heendiat

Amtsgericht Bforabeim. T.399

Sandeleregistereintrag. Firma "Spema" Gefellicaft mit beidrantter Saftung, Berfaufsburo führer. Die Gefellichaft Biprafeimer Spegial-Daidinenfabriten in Bforaheim, Lindenftr. 17. Beentweder durch zwei Ge- genstand des Unterneh-fchaftsführer ober durch ei- mens: Bertauf von Mafchinen, Werfzeugen dazu gehöriger Silfsartitel aller Art. Stammtapital 500 000 Mart. Be= ichaftsführer: Paul Brodbed. Kaufmann in Pforaheim. Der Gesellschafts.

> Amtsgericht Pforabeim. Sandelstegistereintrag.

Firma Werfland-Ma-Gefellichaft mit Bforgheim, Lammftr. 28, Befellichaftsbertrag bom 17. Juli 1923 Der Gegenftand bes Unternehmens it die Berftellung und ber Bertrieb bon Werfzeug u. landwirtschaftrichen idinen. Die Gesellschaf iff befugt, Zweignieberlaffungen zu errichten, gleichartige ober ähnliche Unfernehmungen zu erwerben, fich an folden Unternehmungen gu beteilicon ober beren Bertretung gu übernehmen. Stammfapis al 600.000 Dt. Geschäftsfich allein aur Bertretung ber Gesellschaft befugt. beendet: Die Geschäftsführer Muauft Boffert u. Baul Sip pel vertreten die Gefellschaft nur in Gemeinschaft nit einem aweiten Geschäftsführer ober mit elnem Brofuriften. Be=

fanntmachungsblatt. Reichsanzeiger in Berlin. Mmtegeridit Bforzbeim.

Sandelsregiftereinträge. 1. Firma Dafar Schend

3. Firma Wimmer & Co.

Go. in Pforgheim, Berren febung ber von ben Ge-nerfte. 57. Den Gefell follschaftern bisber unter lautend, zu je 50 000 "M. schafter Andolf Wiegela it der Firma "Sudseutsche und der 500 auf den In- gleichfalls zur Vertratung Mödelindustrie Gebrilde auf der lautenden Vorzugs der Gesellschaft defugt. Trekiger" als offene San-

3. Fiema Julius Al- Jur Erreichung dieses brecht in Kforzögim, Leo- Awedes ift die Gesellschaft polditz. 20. Die Protusa befunk, gleichartige ober

4. Firma August Feiler den ju befeiligen, mit Reichanzeiger, in Pfarabeim, Gelteritr. 24. ihnen Intereffennemein- Amtsgericht Dem Raufmann Friedrich fcaften abgufdliegen und Eriberg. Dorfc in Pforzheim ift ihre Bertrechnig zu übers Sandel Profura ecteilt.

5. Firma Chard Mut. Gefenfcaft Zweignieder- Creditbant, Zweignieder- icheifnanf, Chatons- und laffungen und Bertaufs- laffung Sornberg. Dim Galerienfabrit in Bford- ftelfen errichten. Stamm- Bantbeamien Bruno Bru-heim, Dilliteinerftr. 11. fapitat 16 000 000 M. Ge- ftet in Hornberg ift Bro-Das Geschäft ging mit der ichaftsfiehrer sind: Otio funa erteilt, die auf ten Kirma auf Kabrikant Treffger, Rabrikant in Ra- Betrieb der Riederkaffung Firma auf Fahrikant Eduard Mutschelknauß Chefrau, Ottilie geb. Gutefunft, in Pforgheim über. Dem Raufmann Adolf Erndwein in Pforzheim ift Brotura erteilt.

6. Firma Sorn & Mürrle in Bforabeim, Luifen-Die in bas Geschäft ale perbes fonlich haftender Befellschafter eingetreten. Offene schaft borgeschrieben ift, Bandelsgesellschaft seit 1. geschieht sie in der Karlsanuar 1923.

Amtsgericht Pfonsbeim. Radolfzell. Bum Sanbelsregifter B 3. 67 ift bei ber Intercontinentale Aftiengesellschaft für Transport-3weignieberlaffung Gingen - Sauptfit Berlin eingetragen:MudolfSiemfjen ift aus dem Borftand ausgeschieden. Wilhelm

lin ift zum Borftanbsmit-glied bestellt. Der Famiienname des Borftands: mitglieds Blauftein ift ge-

Rabolfzell. Bum Sandelsregifter B O.3. 33 ift bei ber Firma Mheinifde Crebitbant -Rieberlaffung Singen — Hauptfit Mannheim eingetragen: Dem Bantbeamten Wilhelm Sendenreid in Singen ift für die Die-

Bab. Amtegericht II. Raftatt. Lina geb. Freund in Ro-tenfels. Raufmann Franz Sellwig Chefrau Amanda geb. Rantel in Gaggenau. Der Gefellichaftsvertrag ift am 25. Juli 1928 errichtet worden. Die Gefellichaft wird durch awei Gefchaftsführer bertreten, bie nur gemeinsam oder nur jeder

digung auflösen. Raftatt, 17. Aug. 1923. Umtsgericht.

1. Firma R. Wiesele & fer, insbesondere die Fort-Trefiger" als offene Sanaktien zu je 1000 M. er- 2. Die Firma Emil Fren delszesellichaff in Kajtatt folgt zum Lurse von 110 in Rforzkeim ist erlosden befriedenen Möbelfabrik.

> nehmen. Auch fann die Fabrifant in Baden-Baen. Der Gesellschaftsver-

errichtet worden. Mehrere Geschäftsführer bertreten wett eine öffentliche Beruber Zeitung. Im übris gen geben bie Befanntmadungen ber Gefellichaft die Gesellschafter in eingeschriebenen Briefen.

iefes Geschäft als vom 1.

Amtegericht.

Bon den genannten Gefcaftsführern, die gleich-zeitig Gefellichafter find, ift Berfehrswefen das auf rund 161/2 Millios nen bewertete Beichäft ber bisher bon ihnen unter ber Firma "Sübbeutsche Mobelinduftrie Gebr. Trefaausgeschieden. Wilhelm Cohn, Raufmann in Berger" in Raftatt betriebenen offenen Sandelsgefellschaft mit famtlichen Aftiben, ausschließlich Grundtuden und Paffiben, ausschließlich Sypothekenschut-

vertrag ist am 21. Juni ändert in Lucius. 1923 festgestellt. Radolfzell, 21. Aug. 1923. zur Fortführung ber Fir-Bab. Amtsgericht I.

> ibre Stammeinlagen in Sofe bon zusammen 16 Millionen Mark mit Januar 1923 ab auf Rechnung der Gef. m. b. S. geführt angesehen wird. berlaffung Singen Profura erteilt. Schopfheim.

Radolfsell, 23. Aug. 1923.

T.465 eingetragen: In das Sandelsregiftet Blant, Fahrnau, Komman- "August Sorn bertreten. Sans Carl Blassam 24. Juli 1923 seiges Sintraa aum Sandelsres inder Schwebingen. Abt. A Band III zu O.=3 Niederlassung . Berlin. Jusammen mit einem Bro-furisten die Gesellschaft Handelsregister-Cintrag T.485 bertreten können. Bon den Abt. A. Band III unter beftellten Geschäftsführer- D.-3. 128 - Rart Seben innen darf jebe bon ihnen ftreit in Gbingen. — In-die, Gesellschaft allein ver- haber ift: Rarl Seben treten. Golange fein Be- ftreit, Rohlenhandler

> lösung der Gesellschaft zu Stande kommen kann, Sandelsreaiftereintrag: Stande tommen. Arten Gr., Gefellichaft mit bedie Gesellschaft durch Kündigung auflösen. Sien Richardt. Gegenstand bes

2.473 insbesondere mit Debli, Raftatt. In bas Sandelsregifter Getreibe u. ahnlichen Bawurde heute eingetragen ven. Erzeugung u. Berar-bie Firma Subbeutiche beitumg folder Waren burch Die Vorzussaktien haben Berwerfting industrieller Die Ausgabe der erstgemer und Abolf Nocid jung Möbelindustrie Gebt. Greichtung oder Kachtung der Greichtung oder Kachtung der Greichtung spruch auf einen Gewinnanteil von 6 Broz. Jede
Borzugsaftie gewährt in bei Geflichaft mit 1000 Mart guft 1923. (Angegebener generalversammung frag der Gesellschaft mit 100 Prozent. Die Ausgabe brikation...)

ber Generalversammung frag der Gesellschaft mit 100 Prozent. Die Ausgabe brikation...)

15 Stimmen. Sämtliche beschränkter Hannen neuen, auf Amtsgericht Pforzheim.

Landwirt in Rirche Sind mebrere Befcafts. führer beitellt, fo wird die Gefellichaft durch minde oder durch einen Geschäfte. führer und einen Broturiften bertreten. Der Ge fellicaftsvertrag ift am 6. borigen Mis. abgeschloffen. Offentliche ... bes Albert Emil Guche ift abnliche Unternehmungen dungen der Gefellichaft et. folgen im Deutschen au erwerben, fich an fol-

> Mmtsgericht Sinsbeim. - Sandelsregistereintrag B Bd. I D. 3. 17: Mheinische

statt, Emil Trefager, Ma- Hornberg beschräntt ist. brifant in Rastatt, Wil- A Bb. II D.- 8. 3: 30belm Trefager, Febrikant lef Schmid & Cie, in Trein Adftatt, Josef Trefager, berg. Firma erloichen. A Bb. 11 O.3. 82: Thomas Geiger Farben- und Lad. trag ift am 28. Juli 1923 handlung in Triberg. Inhaber: Thomas Geiger, Malermeifter in Tribe Triberg, 14, Aug. 1923. Der Gerichtsichreiber Bas.

- Mmtsgerichts. wandelsregistereintrag A 3. 48 gur Firma "Lenpold Raifer" in Baldshut Dem Raufmann Bölfer in Waldshut murde

Profura erteilt. Waldshut, 17. Aug. 1923. Amtsgericht.

Waldsbut. Sandel Bregiftereintrag B D.=3. 31 auc Firma: Rheinifche Grebitbant, Bweignieberlaffung Balbshut". Der Gefellichaftsbertraa ist durch Beschluß der Generalversammlung bom 23. Januar 1923 in § 5 Abf. 1 (Grundfapital) asandert. Das Grundfapital ift gemäß bem bereits den und mit dem Recht burchgeführten. um 180 000 000 Mart er ma in Anrednung auf höht und beträgt jest 420 Millionen Mart. Die neutenden Aftien au je 1000 Nakgabe eingebracht, daß Mark werden au dem bom Borftand feitgesetten Rur-

ie, jedoch nicht unter 101

Brogent, begeben.

Waldsbut, 21. Aug. 1923. Raftatt, 17. Aug. 1923. Amtsgericht. Wallbürn. \$ 493 In bas Banbelsregifter Bum Sandelsregister Mbt. A ist heute unter A O.-B. 149 wurde heute O. 2 150 bie offene Gebriiber belegefellichaft in Firma wurde heute eingetragen ditgesellschaft. 2 Komman- mit dem Side in Harddie Firma Murgtalspedition, Gesellschaft mit be- hat am 15. August 1923
Persönlich fraftende Gefdrantter Saftung in Gag- begonnen. Berfonlich haf- fellichafter berfelben finb: genau. Gegenstand bes Unt tender Gesellschafter ift ber Bagnermeister Josef Garn ternehmens ift ber Betrieb Raufmann Otto Blant in und Bagner August Sorn T.545 fal 600.000 M. Geschäfts- des Speditions- und La- Fahrnau. Angegebener Ge- jung, beide zu Gardheimvelste- burter find: Kanfmann gerhausgeschäfts und die schäftsaweig: Berebelung Die Geschlächt hat eine und die fchaftszweig: Berebelung Die Gefellichaft bat am Juli 1928 begonnen. Betreibung von Sandels- Angegebener zweig: Anfertigung von Schopfheim, 18. Aug. 1923. Bagen und Schlitten aller

> und ähnlicher Artitel. Walldürn, 9. Aug. 1923. Bab. Amtsgericht.

T.508

Bandelsregifter-Eintrag

Bab. Umt&gericht 2.

Colgriemenicheiben

60 — Sd. Ladner & Co. Bertheim. in Brühl. — Der Ort der Bum Sandelsregister A ift nach Q.= 3. 212 murbe eingetra-Karlsruhe verlegt. Schwehingen, 6. Aug. 1923. gen: Firma Friedrich Bimmermann in Wertheim. Inhaber Friedrich Bimmermann. Kaufmann in Banbelsregifter-Gintrag Wertheim.

Wertheim, 22. Mug. 1923. Bab. Amtsgericht. Bereins-Regilter.

T.495 Eberbach. Bereinsregistereintrag: ,Unterhaltungs- und Unterftügungsverein Dbin" mit bem Sit zu Eberbach Gberbach, 21. Aug. 1923.

Amtegericht. Mannheim. Bum Bereinsregifter Bb IX O.-3. 52 wurde heute der Berein "Berein ber Unternehmens: Sandel mit Raffe-Beflügelgüchter von Landesproduften aller Art, Groß - Mannheim" Mannheim eingetragen Mannheim, 17. Mug.

Bab. Amtsgericht B.G. 4. Raftatt. In das Sandelsregifter wurde beute eingetragen:

Drud ber Ranisruher Zeitung.